



Zusammenhänge in Unternehmen kennenlernen. Das Praktikum soll dazu dienen, eigene Berufswünsche zu überprüfen und gezielt Berufsfelder in der Realität kennenzulernen. Die Erfahrungen, die Lernende bei Bewerbung, Durchführung und Auswertung der Praktika machen, ist eine wertvolle Orientierungshilfe für die spätere Berufs- und Studienwahlentscheidung. Im Anschluss an das Praktikum ist ein Praktikumsbericht zu erstellen, der eine Beschreibung des Praktikumsbetriebs, des Berufsbilds und einer selbst vorgenommenen Tätigkeit sowie eine Reflexion beinhaltet. Die Teilnahme am Praktikum geht mit entsprechender Bemerkung in das Q2-Zeugnis ein.

Der Abschluss

Die Ausbildung endet mit der Abiturprüfung in fünf Fächern. Mit dem Bestehen erhält man einen studienqualifizierenden Abschluss. Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium in allen Fakultäten an allen Hochschulen.

Weitere Informationen über die Schulform erhalten Sie hier:

Ihre Ansprechpartnerin



Petra Jany
 Abteilungsleitung IV
 Telefon: 0561-92047925
 E-Mail: p.jany@absks.de

Berufliches Gymnasium

Fachrichtung Gestaltungs- und Medientechnik

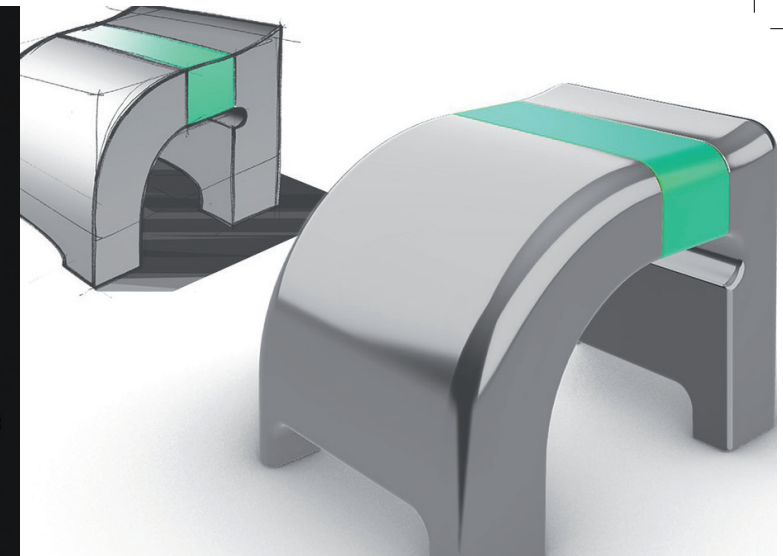
»Man muss auch das Mögliche ermöglichen.«
 Arnold Bode 1976

arnold bode schule
 handwerk technik gestaltung

Schillerstraße 16
 34117 Kassel
 Telefon: 056192047970
 E-Mail: info@absks.de

www.arnoldbodeschule.de

arnold bode schule
 handwerk technik gestaltung



Die Ausbildung im Überblick Unterrichtsorganisation

Die Beschulung im Beruflichen Gymnasium (BG) erfolgt in enger Kooperation mit der Max-Eyth-Schule, an der alle allgemeinbildenden Fächer unterrichtet werden.

Die Arnold-Bode-Schule vermittelt die Unterrichtsinhalte im Schwerpunktfach Gestaltungs- und Medientechnik. Die berufsbezogenen Fächer werden zwischen acht bis zehn Stunden pro Woche unterrichtet. Dies bedeutet, dass an ein bis zwei Tagen der Unterricht an der Arnold-Bode-Schule stattfindet.

Die Unterrichtsinhalte des Schwerpunktfachs

Es wird der Umgang mit den verschiedenen Bildbearbeitungs- und Layoutprogrammen sowie mit der Audio- und Videotechnik vermittelt. Dazu

gehören auch die Grundlagen des Zeichnens, das Erfassen und Bearbeiten digitaler Bilder und Kenntnisse des Kommunikations- und Produktdesigns. Außerdem werden Kundenaufträge zum Corporate Design mit Konzeption, Webseiten- sowie Printproduktgestaltung umgesetzt.

Die Ziele

- Vorkenntnissen in einer beruflichen Fachrichtung vermitteln
- Interesse für eine berufliche Karriere im Schwerpunkt wecken
- Allgemeinbildung umfassend erweitern
- Persönlichkeit stärken
- Selbstständiges Arbeiten vermitteln, um auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet zu sein
- Studierfähigkeit erreichen

Die Einwahl in die Leistungskurse erfolgt in der Qualifikationsphase 1 (Q1). Im BG kann aus fol-

genden Fächern gewählt werden: Deutsch oder Englisch oder Mathematik oder Physik. Der zweite Leistungskurs ist das hier genannte Schwerpunktfach Gestaltungs- und Medientechnik. Wer in der Mittelstufe durchgehend vier Jahre eine zweite Fremdsprache erlernt hat, muss diese nicht weiterführen. Wer keine zweite Fremdsprache belegt hat, muss in der Klasse 11 mit Französisch beginnen und dieses Fach bis zum Abitur weiterführen.

Der Unterricht in der Klasse 11 (Einführungsphase) dient dem Aufbau von Grundkenntnissen. Die Leistungen des zweiten und dritten Jahres der Oberstufe (Qualifikationsphase) zählen für das Abitur.

Das Praktikum

Das Betriebspraktikum findet in den beiden letzten Schulwochen des Schuljahres in der Q1/Q2 -Phase statt. Die Lernenden sollen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten, betriebliche, wirtschaftliche Strukturen und technische